

Urspr. 2 000 000 M, erhöht 1922 auf 5 000 000 M durch Ausgabe von 2800 St.-Akt. und 200 Vorz.-Akt. zu 1000 M, letztere wurden 1924 in St.-Akt. umgewandelt. Die G.-V. v. 19./12. 1924 beschloß Umstell. des A.-K. von 5 000 000 Mark auf 500 000 RM (10:1). Durch G.-V.-B. v. 4./6. 1926 wurden 100 000 RM eigene Aktien, die während des Geschäftsjahres 1925 von der Ges. im freien Verkehr nach und nach aufgekauft waren, vernichtet und das A.-K. auf 400 000 RM herabgesetzt. Lt. G.-V. v. 15./7. 1932 Herabsetzung in erleichterter Form um 100 000 RM auf 300 000 RM. Die G.-V. v. 14./6. 1933 beschloß eine weitere Herabsetzung in erleichterter Form um 30 000 RM durch Einziehung von 30 000 RM eigenen Aktien auf 270 000 RM, wodurch ein Buchgewinn von 10 990 RM entsteht. Ferner wurde beschlossen, das Reserve-Konto II mit 14 400 RM zur Auflösung zu bringen sowie 20 000 Reichsmark Verlust von gesetzlichen Reservefonds abzubuchen, so daß dieser in Zukunft noch mit 20 000 RM bestehen bleibt. Der alsdann noch verbleibende Verlust von 5081 RM wird auf neue Rechnung vorgetragen.

**Großaktionär:** Richard Edel, Köln.

**Kurs ult. 1927—1932:** 70, 80, 90, 85, 80\*, 40 %.

## Deutsche Schachtbau-Aktiengesellschaft.

Sitz in Nordhausen, Rothenburgstr. 13.

### Verwaltung:

**Vorstand:** Bergassessor Walter Resow (Nordhausen).

**Prokurist:** Albert Wember.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Dir. Dr.-Ing. e. h. Ernst Middendorf (Deutsche Erdöl A.-G.), Berlin; Dir. Hans Gröber, Berlin; Bank-Dir. Wilh. Joetten, Essen-Ruhr; Bank-Dir. Franz Woltze, Essen-Ruhr; Dir. Dr.-Ing. Walther Randhan (Deutsche Erdöl A.-G.), Altenburg; Dir. Reinhold Dehnke.

### Entwicklung:

Die am 8./3. 1900 gegründete Ges. ist hervorgegangen aus der 1900 errichteten Celle-Wietze A.-G. für Erdölgewinnung. Lt. G.-V. v. 21./11. 1911 wurde die Firma in „Deutsche Schachtbau-Aktiengesellschaft“ bei gleichzeitiger Verlegung des Sitzes nach Nordhausen geändert, nachdem die Ges. durch Verträge ihre sämtl. Anlagen, Bestände, Gerechtsame etc. zum 1./1. 1911 mit Nutzen u. Lasten von diesem Tage ab an die Deutsche Mineralöl-Industrie A.-G. veräußert u. statt dessen das Geschäft der Deutschen Schachtbau G. m. b. H. in Nordhausen und die Nordhäuser Maschinenfabrik der Deutschen Erdöl-A.-G. erworben hatte. Unter Beteiligung der Schachtbau-A.-G. wurde 1923 die Maschinen- und Apparatebau-A.-G. „Mabag“ in Nordhausen mit einem Kapital von 20 000 RM (erhöht auf 200 000 RM) gegründet.

### Zweck:

Ausführung von Schacht- u. Tiefbauten, Herstellung von Bergwerksanlagen über u. unter Tage, Ausführung von Bohrungen einschl. Schachtbohrungen, Herstellung u. Verwertung von Maschinen u. Bohrgeräten, Erwerb, Ausgestaltung u. Verwertung von Erfindungen u. Patenten, die sich auf die Unternehmen der Ges. beziehen, Beteiligung bei Unternehmen der aufgeführten Art u. des Bergbaues.

### Besitzum:

Der Grundbesitz der Ges. hat eine Größe von 26 000 qm, wovon 6000 qm bebaut sind. Die Ges. besitzt Fördermaschinen u. Abteufgeräte, Gefrieranlagen, Kessel, Kompressoren, Dampf- und elektrische Pumpen, Schachttürme etc. Die Herstellung der für ihre Arbeiten benötigten Masch., Apparate u. Geräte erfolgt größtenteils in der Fabrikanlage in Nordhausen, wo sich außer den Fabrikanlagen ein Verwaltungsgebäude, eine Kraftzentrale, Magazin- u. Nebengebäude befinden. Die gesamten Fabrikanlagen sind seit dem 1./7. 1923 an die unter Mitwirk. der Ges. gegründete

Notiert in Düsseldorf-Essen. In Köln im Freiverkehr gehandelt.

**Dividenden 1927—1930:** 0 %.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Grundst. 73 500, Gebäude 110 200, Beteiligungen 45 000, Wertpapiere 33 707, 18 200 RM eig. Aktien 10 920, Forderungen abhängige Ges. 7995, Kasse 254, Bankguth. 14 450, Verlust 1932 5082. — Passiva: A.-K. 270 000, gesetzl. R.-F. 20 000, Tantiemerrückstände 1259, Hyp. 9824, Zs. 25, Sa. 301 108 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 1931 6347, Löhne 840, Soziallasten 226, Abschreibungen auf Grundstücke 5585, do. auf Gebäude 47 300, Hypothekenzinsen 594, Steuern 10 740, sonstige Handl.-Unkosten 564, Reparaturen und sonstige Hauskosten 2889, Tantieme 1259. — Kredit: Mieten 16 415, Beteiligungserträge 7995, Zinsen 123, Effekten 536, Kupons 762, Gewinn aus eingezogenen Aktien 10 990, Auflösung des Reservefonds II 14 441, Entnahme aus Reservefonds 20 000, Verlust 1932 5082. — Sa. 76344 RM.

„Mabag“ Maschinen- u. Apparatebau-A.-G. in Nordhausen verpachtet.

### Sonstige Mitteilungen:

**Satzungen:** Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. in der Regel in Berlin (1933 am 22./6.). — Vom Reingewinn: 5 % zum R.-F., evtl. besondere Abschreib. und Rückl., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer 1000 RM Fixum), vertragsmäßige Tant. an Vorstand, Rest Superdiv. bzw. nach G.-V.-B.

**Zahlstellen:** Nordhausen: Ges.-Kasse; Berlin, Düsseldorf u. Essen: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

### Beteiligungen:

„Mabag“ Maschinen- und Apparatebau-A.-G., Nordhausen. Gegr. 1923. Kap. 200 000 RM. Beteilig. 50%. Ferner ist die Ges. beteiligt an einer Kohlenhandels-gesellschaft mit drei Geschäftsanteilen.

### Statistische Angaben:

**Aktienkapital:** 2 000 000 RM in 4000 Aktien zu 500 RM.

**Vorkriegskapital:** 2 500 000 M.

Bis 1911 noch 1 750 000 M; dazu lt. G.-V. v. 21./11. 1911 im Zusammenhang mit den oben angegebenen Ueber-gängen u. zur Verstärk. der Betriebsmittel weitere 750 000 Mark, die zu pari übernommen wurden. — Lt. G.-V. v. 1./6. 1923 Erhö. um 1 500 000 M. — Lt. G.-V. v. 18./12. 1924 Kap.-Umstell. von 4 Mill. M auf 2 Mill. RM durch Herabsetz. der Aktien von 1000 M auf 500 RM.

**Großaktionär:** Deutsche Erdöl-A.-G. in Berlin.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	169.50	125	108	100	90.25	94.75%
Niedrigster	90	78.50	83.50	76	66.50	53.0%
Letzter	111	96.25	97.75	76	66.50	94.50%

Börsenzulassung in Berlin 1911; erster Kurs 425 %.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	5	5	7	7	7	7 %

Div. 1932 für St.-Akt. zahlbar auf Div.-Schein Nr. 13.

**Beamte und Arbeiter:** 1927—1932: 115, 115, 135, 117, 80, 105.

**Gewinn-Verteilung:** 1928: Gewinn 139 835 RM (R.-F. 10 000, Div. 100 000, Tant. 5900, Vortrag 23 936). — 1929: Gewinn 186 779 RM (R.-F. 10 000, Div. 140 000, Tant. 11 300, Vortrag 25 479). — 1930: Gewinn 188 368 RM (R.-F. 10 700, Div. 140 000, Tant. 11 300, Vortrag 26 368). — 1931: Gewinn 182 841 RM (R.-F. 11 000, Div. 140 000, Tant. an Vorst. u. A.-R. 11 200, Vortrag 20 641). — 1932: Gewinn 176 933 RM (zum R.-F. 9000, Div. 140 000, Tant. an A.-R. und Vorstand 10 200, Vortrag 17 733).